

Der Ökonom Straubhaar fordert von der Regierung, den Wegziehenden Anreize zur späteren Rückkehr zu bieten, damit sie das im Ausland Erlernte und Ersparte ihrer Heimat in einigen Jahren wieder nutzbar machen können. Zudem sollte den „mobilen Osteuropäern“ die Einwanderung erleichtert werden, damit sie in Deutschland und nicht anderswo ihre Produktivität entfalten können. Die Beschränkungen für Arbeitnehmer aus den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union sollten sofort abgeschafft werden.

Werner Heimbach vom Statistischen Bundesamt hält die Befürchtungen für sehr übertrieben und fordert mehr Gelassenheit im Umgang mit den Zahlen. „In der deutschen Geschichte der letzten 200 Jahre hat es immer wieder Phasen gegeben, in denen die Auswandererzahlen zugekommen haben, und zwar viel stärker als in den beiden letzten Jahrzehnten. Das muss man keineswegs als Zeichen einer Krise sehen.“

Auch bei der Suche nach den Ursachen kommt Heimbach zu ganz anderen Ergebnissen und verweist auf die Globalisierung. „Durch die vielen schnellen Verkehrsmittel, aber auch durch das Medium Internet, ist die Welt heute viel kleiner geworden. Innerhalb der Europäischen Union spielen Grenzen keine große Rolle mehr. Da ist es doch fast schon selbstverständlich, die Suche nach einem attraktiven Arbeitsplatz auch auf andere europäische Länder auszuweiten, da doch inzwischen immer mehr Menschen internationale Schul- und Studienabschlüsse wie Bachelor oder Master erreichen.“ Und noch nie zuvor, so Heimbach, hatten Menschen in Deutschland so gute Fremdsprachenkenntnisse und so viele Auswandererfahrungen wie die Generation der heute 20 – 30jährigen. „Da ist es doch klar, dass sie davon auch Gebrauch machen. Anders als früher wird ein Großteil der Auswanderer auch nach einigen Jahren wieder den Rückweg finden.“

(Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger, 07.07.2006 – zu Prüfungszwecken bearbeitet)

Aufgaben:

Schreiben Sie eine Inhaltsangabe zu dem Text „**Deutsche zieht es ins Ausland**“ (von Jürgen Suseiburger) und bearbeiten Sie dann die beiden Kommentaraufgaben:

1. Gibt es auch aus Ihrem Land eine starke Auswanderung? Wer wandert aus, warum und wohin?
2. Könnten Sie sich vorstellen, Ihr Land für immer zu verlassen und anderswo zu leben? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

(Beide Kommentaraufgaben sind yoneinander getrennt zu bearbeiten.)